

Diplom-Sozialpädagogin  
Manuela Franke  
Diplom-Sozialpädagogin  
Cilly Kalmanowicz



81925 München  
Englschalkinger Str. 140  
Tel.: 91 07 24 24  
Fax: 91 07 24 26

[www.ruf-muc.de](http://www.ruf-muc.de)

E-mail: [ruf@ruf-muc.de](mailto:ruf@ruf-muc.de)

## **Konzeption Nachmittagsbetreuung Kindergarten**

R.U.F. Rund um die Familie ist ein Dienstleistungsunternehmen, das sich auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf spezialisiert hat und verschiedene Kinderbetreuungskonzepte anbietet. Die Sozialpädagoginnen Manuela Franke und Cilly Kalmanowicz sind Trägerinnen bzw. Geschäftsführerinnen von einer Kinderkrippe in München. Vor mehreren Jahren hat die Elternvereinigung der Europäischen Schule München R.U.F. beauftragt, die pädagogische Leitung zu übernehmen und die bestehende Nachmittagsbetreuung neu zu organisieren.

### **Zielsetzung**

Die Nachmittagsbetreuung versteht sich als familienunterstützendes und familienergänzendes Angebot und arbeitet nach dem situationsorientierten Ansatz. Sie bietet die Möglichkeit, auf individuelle Bedürfnisse der Kinder nach einem langen und manchmal anstrengenden Kindergartenvormittag einzugehen. Die Nachmittagsbetreuung setzt sich zum Ziel, die Kinder bei der Entwicklung ihrer individuellen und sozialen Fähigkeiten zu unterstützen. Dies erfolgt durch die Bereitstellung eines geschützten Rahmens, in dem die Kinder Wertschätzung und Struktur erleben.

### **Rahmenbedingungen**

In Zusammenarbeit mit der Schule, dem Kindergarten und der Elternvereinigung richtet sich die Anzahl der Gruppen nach den Anmeldungen und Buchungszeiten des jeweiligen Schuljahres. Wir bemühen uns, dass Kinder aus den jeweiligen Vormittagsgruppen auch nachmittags zusammen betreut werden.

Die Konzeption der Nachmittagsbetreuung unterliegt dem teilgeöffneten Prinzip. Das bedeutet, dass einerseits die Form der offenen, also der gruppenübergreifenden Betreuung (Freispielzeit, Angebote) und andererseits die geschlossene Form der gruppeninternen Betreuung (Mittagessen, Angebote) besteht. Diese Kombination ermöglicht den Kindern zum einen die Entwicklung von Offenheit und Selbstbestimmung. Zum anderen erhalten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Gruppenzugehörigkeit gezielte entwicklungs- und bedürfnisgerechte Angebote seitens ihrer Bezugsbetreuer.

Alle Kinder können sich entscheiden, ihren Bewegungsdrang auszuleben und im Garten zu toben, wenn das Wetter es irgendwie erlaubt unter Aufsicht unserer Betreuer\*Innen.

### **Buchungszeiten**

Die Betreuungszeiten der Nachmittagsbetreuung unterliegen folgenden Einteilungen und richten sich nach den Schul- und Ferienzeiten der Europäischen Schule München.

Während der Schul - Kindergartenzeit:

mit 3 Buchungszeiten

**Montag, Mittwoch und Freitag**

12:05 Uhr bis 14:00 Uhr

12:05 Uhr bis 16:00 Uhr

12:05 Uhr bis 18:00 Uhr

**Dienstag und Donnerstag**

15:45 Uhr bis 18:00 Uhr

Jeder Betreuungstag und Buchungszeit sind einzeln buchbar!

Während der Schul - Kindergartenferien mit Ferienbetreuung:

Betreuungstage	Betreuungszeiten
Montag bis Freitag	8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die Anzahl der Betreuungstage während der Schulferien richten sich nach dem Ferienkalender

des jeweiligen Schuljahres, deshalb sind folgende, nur ungefähre Angaben.

Ferien	Betreuungstage
Herbstferien	4/5 Betreuungstage
Pädagogischer Tag	1 Betreuungstag (im Anschluss an den Herbstferien)
Winterferien	5 Betreuungstage
Osterferien (2 Wochen)	Je 4 Betreuungstage
Christi-Himmelfahrt-Ferien	0 Tage bis 4/5 Betreuungstage
Sommerferien (4 Wochen)	Je 5 Betreuungstage

In den Ferien (außer Weihnachten) können **Kinder der Nachmittagsbetreuung sowie Kinder der ESM** an der Ferienbetreuung teilnehmen. Diese ist nur wochenweise buchbar und findet täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr statt. Vor den jeweiligen Ferien wird die Einladung mit dem dazugehörigen Programm und dem Anmeldeformular von R.U.F. per Mail verschickt. Die Mindest-Teilnehmerzahl sind 15 Kinder.

In den Sommerferien (4 Wochen im Juli/Anfang August) wird die Ferienbetreuung vorrangig den Kindern angeboten, deren Eltern am Europäischen Patentamt Mitarbeiter sind, da dies eine Veranstaltung des Europäischen Patentamts ist. Den Anmeldebeginn und weitere Details können dem Intranet der EPO entnommen werden (ca. Anfang Februar).

Während der Ferienfreizeiten sind die Kinder über R.U.F. Haftpflicht-versichert, aber weder über die ESM, EPA noch über R.U.F. Unfall-versichert (nur in den Sommerferien).

## **Räumlichkeiten und Ausstattung**

Der Kindergarten stellt der Nachmittagsbetreuung für jede Gruppe einen Raum zur Verfügung, den sie mit der Vormittagsgruppe teilt. Die Nachmittagsbetreuung ergänzt die vorhandene Ausstattung, die sie teilweise mitbenutzen kann, mit eigenen Spielsachen und Materialien.

## **Tagesablauf**

Die Nachmittagsbetreuung Kindergarten hat 2 unterschiedliche Tagesabläufe, die sich in den Betreuungstagen Montag, Mittwoch und Freitag unterscheiden zu dem anderen Tagesablauf am Dienstag und Donnerstag. (siehe Anlagen auf der Webseite).

Die Tagesabläufe können sich situativ ändern und werden jedes Schuljahr der aktuellen Situation angepasst!

## **Betreuungspersonen**

Das Nachmittagsbetreuungs-Team passt sich jährlich der Anzahl der Gruppen an. Zusätzlich unterstützen noch Springer das Team und arbeiten z.B. bei Krankheitsfällen in der entsprechenden Gruppe mit.

## **Verpflegung**

Die Kinder erhalten ihr Mittagessen in ihren jeweiligen Gruppenräumen der Nachmittagsbetreuung. Die Anmeldung der Mahlzeiten erfolgt über das Internetportal der Elternvereinigung. Die Eltern sollten ihren Kindern bei Bedarf einen kleinen Nachmittagsnack mitgeben.

## **Nebenschulaktivitäten**

Die meisten Nebenschulaktivitäten beginnen um 12:50h, so dass die Kinder ihr warmes Mittagessen einnehmen können. Die Eltern setzen die jeweilige Gruppe ihres Kindes über die Teilnahme an einer gebuchten Nebenschulaktivität verbindlich in Kenntnis.

Die Kinder werden von den jeweiligen Nebenschullehrern von ihrer Gruppe abgeholt und am Ende wieder unseren Betreuer\*Innen übergeben.

## **Tagesablauf und pädagogische Schwerpunkte**

Die Betreuer\*Innen holen die Kinder aus den Vormittagsgruppen ab und beginnen die Nachmittagsbetreuung mit einem Begrüßungskreis. Anschließend gehen alle zusammen in die Kantine bzw. essen die Kinder in den Gruppenräumen des Kindergartens. Nach dem Mittagessen können sich die Kinder auf dem Spielplatz des Kindergartens an der frischen Luft austoben. Anschließend können sich die Kinder gruppenintern und/oder gruppenübergreifend entscheiden, an welchen Angeboten, wie zum Beispiel Basteln, Bewegungsspiele, Freispiel, Vorlesen etc. sie teilnehmen wollen. (Siehe Tagesablauf)

Jedes Kind wird seinem Entwicklungsstand, seinen Interessen und Fähigkeiten gemäß im Gruppenalltag und den daraus entstehenden natürlichen Situationen gefördert.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist das Zuhören seitens der Betreuer\*Innen und der Erzähltausch mit den Kindern, da vor allem dadurch die Betreuer\*Innen die Tagesverfassung der Kinder besser einschätzen und auf diese bei der Tagesplanung Rücksicht nehmen können. Daher wird der Nachmittagsanfang (Begrüßungskreis) nicht nur mit einem Lied und kleinen Fingerspielen, sondern auch mit einer Gesprächsgelegenheit über verschiedene Themen gestaltet.

Genauso wichtig wie die Zuwendung und das Eingehen auf jedes einzelne Kind ist den Betreuer\*Innen auch die Stärkung des Gruppen- und Zugehörigkeitsgefühls. Sie sorgen auf spielerischer Weise durch Kreisspiele, Gesellschaftsspiele und gemeinsames Lieder-Singen dafür, dass die Kinder sich besser kennenlernen und sich aufeinander einstellen können. Dies kommt vor allem den neuen Kindern in der Gruppe entgegen und fördert zudem bei allen Kindern die sozialen Fähigkeiten, wie abwarten können, Rücksicht nehmen, Wünsche äußern, sich an Regeln halten usw. Die hier erworbenen sozialen Fähigkeiten wirken sich besonders positiv auf das Freispiel aus, das eine wichtige Grundlage für die Persönlichkeitsentwicklung ist. Beim Freispiel dürfen sich die Kinder, so wie sie es vom Vormittag her kennen, selbständig ihre Spielbereiche und Spielkameraden auswählen. Auf Ideen und Anregungen der Kinder wird im Freispiel besonders geachtet. Den Kindern stehen ein reichhaltiges Angebot an Lern- und Gesellschaftsspielen, Bau- und Konstruktionsmaterialien, Puzzle, Bücher und Vieles mehr zur Verfügung.

Auch der Nachmittagsbetreuung kommt hierbei die räumliche Unterteilung der Kindergartengruppenräume in leise und laute Spielbereiche und in Plätze für Gruppen- und Einzelaktivitäten sehr entgegen. Die Betreuer/innen begleiten die Kinder freilassend bei ihrem Tun und unterstützen auch bei Rollenspielen die Phantasie und den Einfallsreichtum der Kinder.

Auch legen die Betreuer\*Innen großen Wert auf die Eigenständigkeit und Selbständigkeit der Kinder. Diese Fähigkeiten werden besonders durch die Tätigkeiten im kreativen Bereich angeregt, da es hierbei darauf ankommt, selber mitzugestalten, eigene Ideen zu entwickeln und auf eigene Fähigkeiten zu vertrauen. In der Nachmittagsbetreuung wählen daher die Betreuer\*Innen solche Tätigkeiten aus, die nicht nur wegen ihrer Einfachheit auch jüngeren und müderen Kindern entgegenkommen, sondern vor allem individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zulassen. Hier bieten sich das Malen und Modellieren an und der damit verbundene Umgang mit verschiedenen Farben, Materialien und Techniken, weil damit eine Über- und Unterforderung bei den Kindern vermieden werden kann.

Mit dem Angebot an Bewegungsspielen an frischer Luft (oder bei schlechtem Wetter in der Aula) bei denen Schaukel, Klettergerüst, Bälle, Schwungseil und einfache Stelzen zum Einsatz kommen, und den Angeboten im kreativen Bereich, wechseln sich ruhige und lebendige Beschäftigungen für die Kinder ab. Die Betreuer\*Innen sind sehr um ein ausgewogenes Angebot bemüht, so dass jedes Kind seine Interessen entdecken, ihnen nachgehen und seine Fähigkeiten entfalten kann.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass durch die Erzähl- und Begrüßungsrunde am Anfang, das gemeinsame Mittagessen in der Kantine oder in den Gruppenräumen und der anschließenden gruppeninternen und gruppenübergreifenden Arbeit, der Nachmittagsablauf sowohl strukturiert als auch offen für die Kinder gestaltet ist.

Die Nachmittagsbetreuung versteht sich als ergänzende Einrichtung, die die Individualität des Kindes das Erlernen sozialer Kompetenzen und die Vertiefung der deutschen Sprache in den Mittelpunkt ihres pädagogischen Handelns stellt. Sie arbeitet erlebnis- und bedürfnisorientiert und berücksichtigt Kopf, Herz und Hand gleichermaßen.

### **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Für das Nachmittagsbetreuungs- Team ist eine offene Zusammenarbeit mit den Eltern und Familien ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit. Besonders der Austausch über die individuelle Fähigkeit und Entwicklung des einzelnen Kindes ist den Betreuer\*Innen wichtig. Grundsätzlich können Eltern bei Gesprächsbedarf die jeweiligen Betreuer auch auf dem Gruppentelefon ab 11:45 Uhr (Montag, Mittwoch und Freitag) bzw. 15:30 Uhr (Dienstag und

Donnerstag) erreichen oder jederzeit eine E-Mail an die zutreffende Gruppenmailadresse schicken.

Wichtige Informationen wie beispielsweise im Falle einer Erkrankung des Kindes oder aus anderen Gründen einer nicht Teilnahme an einem Betreuungstag, müssen bitte direkt der zuständigen Gruppe gemeldet werden (z.B. per SMS oder E-Mail bitte vor 11:30h).

Zu Beginn des Kindergartenjahre findet ein informativer Elternabend statt. Neben wichtigen Informationen können die Eltern anschließend ihre individuellen Fragen an die Gruppenbetreuer\*Innen stellen und die anderen Eltern kennenlernen.

### **Qualitätssicherung**

Die Qualitätssicherung stellt einen entscheidenden Faktor für die bedarfsorientierte Betreuung, Erziehung und Bildung in Kindertageseinrichtungen dar. Um diese gewährleisten zu können, setzt R.U.F. verschiedene Maßnahmen um:

R.U.F. begleitet im ständigen Austausch das Geschehen in der Nachmittagsbetreuung und ist Ansprechpartner für alle aufkommenden Fragestellungen. Zu Beginn eines Schuljahrs findet auch ein Elternabend statt.

Im wöchentlich stattfindenden Team ist der regelmäßige kollegiale Austausch ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung. In den Teams besprechen R.U.F. und die Mitarbeiter pädagogische und organisatorische Themen. Ergänzend dazu, werden regelmäßige interne Teamsitzungen durchgeführt. Diese bieten den jeweiligen Gruppenbetreuer\*Innen die Möglichkeit, aktuell bestehende Gruppenthemen zu besprechen. An jedem Betreuungstag findet ein Kurzmeeting zum Austausch wichtiger Informationen statt.

Als weitere Maßnahme der Qualitätssicherung, wird die pädagogische Kompetenz der Betreuer\*Innen durch regelmäßige und fachliche Fortbildungen erweitert. Zudem nimmt das Team alle zwei Jahre an einem Kurs für „Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen“ teil, um im Notfall gezielt Hilfe leisten zu können.

Auch die jährliche Durchführung einer Elternbefragung trägt zur Sicherung der Qualität in der Nachmittagsbetreuung bei. Dabei wird die Zufriedenheit der Eltern und Kinder erfasst. Die Evaluation dient folglich der Überprüfung der konzeptionellen Inhalte und fließt bei erforderlichen Änderungen mit ein.

Die Eltern haben immer die Möglichkeit bei Bedarf zu einem individuell vereinbarten Elterngespräch.

Unsere Betreuer\*innen arbeiten nach einem Verhaltenskodex, der in einer Fortbildung zum Kinderschutz, ausgearbeitet wurde.

Garderie- Trägerinnen

Garderie- Leitung Kindergarten

M. Franke und C. Kalmanowicz

Delia Vincze